



**Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Kultur
am Mittwoch, 13.08.2025 von 18:01 bis 19:36 Uhr
Ort: DGH Ahrensdorf, Heinfelder Straße 2 A, 26169 Friesoythe**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Jonas Schulte	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	
--------------------	---------------------------	--

stellv. Vorsitzende/r

Herr Sören Wewer	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	
------------------	---------------------------	--

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Resmiye Agirman	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Christoph Böhmann	CDU/FDP-Fraktion	
Herr Olaf Eilers	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Johannes Flatken	CDU/FDP-Fraktion	
Frau Renate Geuter	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Maria Hogeback	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Dennis Löschen	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Marlies Preuth	CDU/FDP-Fraktion	
Herr Fabian Rolfes	CDU/FDP-Fraktion	
Herr Maik Stratmann	CDU/FDP-Fraktion	Abwesend ab 19:10 Uhr

Beratende Mitglieder

Frau Anneliese de Buhr	Seniorenbeirat	
Herr Matthias Waldow	Beirat für Menschen mit Beeinträchtigungen	Anwesend ab 18:03 Uhr

Verwaltung

Herr Eike Diers	Protokollführung	
Herr Jan Helmers	Bereichsleiter	
Herr Sven Stratmann	Bürgermeister	Anwesend ab 18:07 Uhr
Herr Matthias Wolf	Fachbereichsleiter	

Abwesend:

Beratende Mitglieder

Frau Carola Reiners	Stadtjugendring	
---------------------	-----------------	--

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Schulte eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Verwaltung und die weiteren Gäste.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Ratsherr Rolfes beantragt, den Antrag der Familie Macke unter TOP 12 vorzuziehen und nach der Einwohnerfragestunde zu diskutieren.

Ratsfrau Geuter unterstützt den Antrag ihres Vorredners.

Einstimmig wird beschlossen, dass der Antrag der Familie Macke unter TOP 12 nach der Einwohnerfragestunde diskutiert wird.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift der Sitzung vom 27.11.2024 wird bei zwei Enthaltungen einstimmig genehmigt.

Die Niederschrift der Sitzung vom 05.02.2025 wird bei zwei Enthaltungen einstimmig genehmigt.

TOP 5 Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters / der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten der Stadt

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Frau Petra Macke aus Gehlenberg meldet sich zu Wort. Sie befürwortet die Verlegung von Stolpersteinen zum Gedenken an die jüdische Familie Willner. Weiterhin schildert sie den Anwesenden in Beisein ihrer Mutter Paula Macke die damalige Situation und Erinnerungen ihrer Mutter daran.

Herr Thomas Lammers (Präventionsrat Friesoythe) schließt sich dem Antrag der Familie Macke an und bietet seine Hilfe bei der Umsetzung an. Er verweist auf Nachfahren der Familie, welche ihm bekannt seien. Darunter sei Herr Meiners, welcher Verfasser des Buches „Bram, Fanny und die Anderen – Erinnerungen an eine Familie aus dem Oldenburger Land“ ist.

TOP 7 Mitteilungen

TOP 8 Jahresbericht 2024 Katholische Öffentliche Bücherei St. Marien Friesoythe

Frau Meyer-Beylage stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation den Jahresbericht der Bücherei St. Marien Friesoythe vor und bedankt sich bei der Stadt Friesoythe für die finanzielle Unterstützung.

(Anmerkung zur Niederschrift: Die PowerPoint-Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.)

Ausschussvorsitzender Schulte bedankt sich für den ausführlichen Bericht.

Ratsfrau Geuter bedankt sich nicht nur für den Bericht, sondern auch bei den Ehrenamtlichen und den Freiwilligendienstlern, ohne die ein reibungsloser Ablauf nicht möglich sei. Weiterhin erkundigt sie sich, welche Altersgruppe bei den Nutzern am stärksten vertreten sei.

Frau Meyer-Beylage teilt mit, dass die 30- bis 50-Jährigen die größte Altersgruppe bilden. E-Books seien besonders bei Jugendlichen beliebt. Sie fügt dem Bericht hinzu, dass die Erneuerung der Hardware anstehe. Ein Kostenvoranschlag habe eine Summe von 5.000,00 € ergeben. Man werde demnächst auf die Stadt bezüglich einer Förderung zukommen.

Bürgermeister Stratmann spricht ebenfalls ein Dankeschön für die Arbeit in der Bücherei aus. Die Arbeit sei eine gemeinschaftliche Aufgabe, welche mit einem guten Invest durch die Stadt Friesoythe gefördert werde.

**TOP 9 Einrichtung eines Waldkindergartens - Planung, Namensgebung und Inbetriebnahme
Vorlage: BV/155/2025**

Bereichsleiter Helmers stellt die Beschlussvorlage vor.

Ratsfrau Hogeback erkundigt sich, wie viele Kinder die Einrichtung besuchen können.

Bereichsleiter Helmers teilt mit, dass der Waldkindergarten Platz für 15 Kinder biete.

Ratsfrau Preuth spricht sich dafür aus, dass im Stadtgebiet ein neues pädagogisches Konzept entsteht. Sie erkundigt sich, ob für die Versorgung zusätzliche Leitungen im Wald gelegt werden

müssen. Außerdem fragt sie, wie die Kinder während einer Notfallsituation in die Notunterkunft kommen würden.

Bereichsleiter Helmers teilt mit, dass der Bauwagen des Waldkindergartens mit einer Photovoltaikanlage, einem Wassertank sowie mit einem Gas- oder Holzofen ausgestattet werden solle und insofern autark sei. Mithilfe des Bauhofes könnten die Vorräte an Wasser, Holz oder Gas außerhalb des Betriebes bei Bedarf aufgefüllt werden. Der Transport der Kinder in einer Notfallsituation werde derzeit noch geprüft, in Frage käme hier auch die Anschaffung eines Bullis.

Weiterhin ersucht Frau Preuth Informationen bezüglich der zur Verfügung stehenden Parkplätze und der Vertretung von ausfallenden Erzieherinnen.

Bereichsleiter Helmers berichtet über eine kleine Parkfläche an der Straße „Über den Worberg“, an der Eltern ihre Kinder bringen und auch wieder abholen können. Zudem äußert er sich zu den Vertretungsregelungen. Wie auch in anderen Kindertagesstätten werde auch der Waldkindergarten über Vertretungsstunden verfügen. Eine Unterbringung der Kinder in anderen Kindertagesstätten sei gesetzlich nicht zulässig.

Ratsherr Böhmann lobt die durch den Waldkindergarten weiter steigende Angebotsvielfalt im Bereich Kindertagesstätten. Er erkundigt sich nach einer allgemeinen Risikoanalyse.

Bereichsleiter Helmers stellt in Aussicht, die erarbeitete Risikoanalyse den Ratsmitgliedern zur Verfügung zu stellen.

(Anmerkung zur Niederschrift: Die Risikoanalyse ist grundsätzlich fertiggestellt. Es fehlt noch eine Rückmeldung der Gemeindeunfallversicherung (GUV). Sobald diese vorliegt, kann den Fraktionen die Risikoanalyse vorgelegt werden.)

Ratsherr Böhmann habe gehört, dass in dem Gebiet auch ein Wolfsrudel leben soll und fragt, ob dieses Rudel ein Problem sei.

Bereichsleiter Helmers teilt mit, dass bisher keine Gefahr durch ein Wolfsrudel bekannt sei.

Ratsherr Böhmann erkundigt sich, ob bereits eine Bedarfsabfrage stattgefunden habe.

Eine Bedarfsabfrage sei laut Bereichsleiter Helmers nicht geplant. Es gäbe allerdings schon vermehrt Anrufe im Rathaus, wann der Waldkindergarten an den Start gehe. Dennoch betont er an dieser Stelle, dass mit dem Waldkindergarten kein Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz erfüllt sei.

Ratsfrau Geuter begrüßt die Vorbereitung der Einrichtung und betont, dass dies nichts Alltägliches sei. Das Angebot passe zur Flächengemeinde Friesoythe. Man sei darüber erfreut, dass endlich ein Standort für den Waldkindergarten gefunden worden sei. In Goldenstedt gäbe es ebenfalls einen Waldkindergarten und bisher keine Probleme mit einem Wolf. Sollte dies aber vorkommen, könnten die örtlichen Jäger einbezogen werden.

Der Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur gibt einstimmig folgende Empfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Errichtung und Inbetriebnahme eines in städtischer Trägerschaft liegenden Waldkindergartens am Standort „Über dem Worberg“ wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Genehmigungen einzuholen und verfügbare Fördermittel einzuwerben. Der Waldkindergarten erhält den Namen „Wald für Kinder Fuchsbau“.

TOP 10 Antrag der Kath. Kirchengemeinde St. Marien Friesoythe auf Sanierung und Erweiterung des Kindergartens St. Martin Thüle - Entscheidung
Vorlage: BV/158/2025

Bereichsleiter Helmers stellt den ersten Abschnitt der Beschlussvorlage vor (Sanierung).

Ratsfrau Preuth betont, dass der Bedarf an Sanierungsarbeiten da sei. Es seien auch schon in den Ferien Malerarbeiten durchgeführt worden. Sie sei der Meinung, dass der Zuschuss für die Sanierungsarbeiten in Höhe von 82.226,00 € notwendig sei, ihre Fraktion befürworte diesen.

Ratsfrau Geuter unterstützt die Aufteilung der Beschlussvorlage. Es gäbe Bedarf in allen Kitas im Stadtgebiet. In Thüle leiste man sehr gute Arbeit. Es sei wichtig, dass dort sowohl Kindergarten- als auch Krippenkinder die Einrichtung besuchen können.

Bereichsleiter Helmers stellt den zweiten Teil der Beschlussvorlage vor (Erweiterung). Er weist ergänzend darauf hin, dass nach Rücksprache mit dem Landesjugendamt in einer altersstufenübergreifenden Gruppe nicht, wie in der Vorlage dargestellt, maximal 15 Krippenkinder, sondern nur maximal 14 Krippenkinder betreut werden dürften. Ein Kindergartenkind müsse immer Teil der Gruppe sein.

Ratsfrau Preuth sei bewusst, dass man viele Aufgaben im Bereich Kindertageseinrichtungen vor der Brust habe. Dennoch sei auch in Thüle der Bedarf nach Betreuungsplätzen da, denn für Kinder seien kurze Wege zur Betreuung wichtig.

Ratsfrau Geuter kann den Gedankengang von Ratsfrau Preuth nachvollziehen, betont aber auch, dass man im Bereich Altenoythe und Neuvrees zuerst tätig werden sollte. Sie schlägt als Kompromiss vor, den Antrag zurückzustellen.

Bürgermeister Stratmann betont zum einem, dass es derzeit viele Baustellen im Bereich Kindertagesstätten gäbe, daraus resultiere auch ein enormer Finanzaufwand für die Stadt Friesoythe. Zum anderen wurden in der Vergangenheit immer wieder Diskussionen über die Trägerschaft des Kindergartens geführt, da die Stadt Friesoythe sowohl Eigentümer des Grundstückes als auch des Gebäudes sei und die Kirche sich kaum an den Kosten beteilige. Es führe kein Weg daran vorbei, diese Diskussion weiter zu führen.

Abschließend setzt sich Ratsfrau Preuth aufgrund der vielen Vorhaben für eine Bereisung aller Kindertagesstätten und Schulen im Stadtgebiet Friesoythe ein.

Der Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur gibt einstimmig folgende Empfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Die Stadt Friesoythe gewährt dem Pastoralen Raum Friesoythe einen Zuschuss zur Sanierung des St. Martin Kindergartens Thüle in Höhe von 82.226,00 €. Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt frühestens nach Abschluss der Maßnahme und nach Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2026. Der Antrag auf Bezuschussung der Erweiterung des St. Martin Kindergartens Thüle um eine Krippengruppe wird zurückgestellt.

TOP 11 Antrag des Mühlenverein Friesoythe e.V. auf Fortführung der Bezuschussung für die Alte Wassermühle Friesoythe
Vorlage: BV/157/2025

Bereichsleiter Helmers stellt die Beschlussvorlage vor.

Ratsfrau Geuter würdigt die Arbeit, welche durch den Mühlenverein geleistet werde. Sie unterstütze den Zuschuss für den Mühlenverein Friesoythe e.V.. Sie betont, dass ein Zuschuss nicht nur gezahlt

werden sollte, wenn es sich um eine Defizitfinanzierung handele. Der Zuschuss sei eine freiwillige Leistung, welche im Bereich Kultur gut angelegtes Geld sei.

Der Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur gibt einstimmig folgende Empfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Die Stadt Friesoythe gewährt dem Mühlenverein Friesoythe e.V. ab dem Jahr 2026 einen jährlichen Zuschuss für die Alte Wassermühle Friesoythe in Höhe von 9.700,00 €.

**TOP 12 Antrag der Familie Macke auf Verlegung von Stolpersteinen zum Gedenken an die jüdische Familie Willner
Vorlage: BV/160/2025**

Ratsfrau Geuter unterstützt den Antrag der Familie Macke zur Verlegung von Stolpersteinen für die Familie Willner. Herr Dieter Meiners habe bereits vor einiger Zeit Vorträge in Schulen gehalten. Ebenso erläutert sie, dass Schülerinnen und Schüler des Albertus-Magnus-Gymnasiums Informationen gesammelt hätten. Die Verlegung der Stolpersteine solle an dem letzten freiwillig gewähltem Wohnhaus, hier die Meeschenstraße 5 in Friesoythe, vorgenommen werden. Sie biete im Namen der SPD ihre Hilfe an. Sie verweist darauf, dass auch auf dem Kriegerdenkmal an der Bahnhofstraße die Namen der Familienmitglieder Willner bereits vermerkt seien.

Ratsherr Stratmann schließt sich der Vorrednerin an. Die Zeitzeugen würden weniger und in Zeiten, in denen die Demokratie immer mehr infrage gestellt werde, sei eine Verlegung, welche an die Taten des Nationalismus erinnert, umso wichtiger. Er sei der Meinung, dass der Beschlussvorschlag präziser formuliert werden sollte.

Bürgermeister Stratmann begrüßt, dass dieses Thema durch den Antrag der Familie Macke wieder aufgegriffen werde. Der Heimatverein, besonders Herr Beckmann, sei als Historiker sehr aktiv in der Recherche und habe bereits mehrere Informationen über tragische Schicksale von Friesoyther Familien gesammelt. Die aktuelle Zeit würde es nicht erlauben, dass die traurige Vergangenheit in Vergessenheit gerate.

Der Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur gibt einstimmig folgende Empfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Verlegung von Stolpersteinen zum Gedenken der Familie Willner im Rahmen der Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus durchzuführen.

Die Verwaltung wird beauftragt, weitere Recherchen zu betreiben, welche Familien noch betroffen sind.

**TOP 13 Antrag des SC Kampe/Kamperfehn e.V. nach den RL Sport – Installation einer neuen Heizungsanlage
Vorlage: BV/156/2025**

Bereichsleiter Helmers stellt die Beschlussvorlage vor.

Der Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur gibt einstimmig folgende Empfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Für die Installation einer neuen Heizungsanlage gewährt die Stadt Friesoythe dem SC Kampe/Kamperfehn e.V. eine Investitionszuwendung in Höhe von 35 % der als zuwendungsfähig anerkannten

Kosten (maximal 16.248,97 €, davon 35 % = höchstens 5.687,14 € Zuwendung). Die Auszahlung der Zuwendung erfolgt nach Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2026.

TOP 14 Anträge und Anfragen aus der Mitte des Rates

Ratsherr Rolfes erkundigt sich nach dem Antrag der CDU/FDP-Fraktion bezüglich der Vermietung von Flächen in Neuvrees an Tagespflegepersonen.

Bereichsleiter Helmers teilt mit, dass die Prüfung durch das Bauamt durchgeführt werde und das Ergebnis im Verwaltungsausschuss vorgestellt werde. Fachbereichsleiter Wolf bestätigt dies.

Ratsfrau Preuth stellt den Rotary Club und seine Aufgaben vor. Er ermögliche Kindern aus einkommensschwachen Familien einen Urlaub auf der Insel Wangerooge in den Sommerferien. Sie erkundigt sich, warum diesbezüglich seitens der Stadt keine Informationen an bedürftige Kinder im Stadtgebiet Friesoythe weitergeleitet worden seien.

Bereichsleiter Helmers teilt mit, dass im Stadtgebiet eine Ferienbetreuung sowie eine Ferienpassaktion angeboten werden, an dem jedes Kind teilnehmen kann. Von einem Angebot durch den Rotary Club sei nichts bekannt gewesen.

TOP 15 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 16 Schließung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Schulte schließt die Sitzung um 19:36 Uhr.

Jonas Schulte
Ausschussvorsitzender

Sven Stratmann
Bürgermeister

Eike Diers
Protokollführer